

Zeitschrift: Schweizer Soldat + MFD : unabhängige Monatszeitschrift für Armee und Kader mit MFD-Zeitung

Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat

Band: 62 (1987)

Heft: 7

Rubrik: Neues aus dem SUOV

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

NEUES AUS DEM SUOV

Glarner UOV feierte 100-Jahr-Jubiläum

HEE. Mit einem Jubiläumswettkampf, der als Sektionswettkampf im Raume Glarus/Saggberg ausgetragen wurde, feierte der UOV des Kantons Glarus auf eindrückliche Art sein 100jähriges Bestehen. Sieger wurde die Sektion Tösstal vor Obwalden und Schwyz. Ehrenmitglieder, Aktive, Ehemalige und Ehrengäste hielten am Abend in einer abwechslungsreichen Jubiläumsfeier Rückschau auf ein Jahrhundert UOV des Kantons Glarus und blickten zuversichtlich den kommenden Aufgaben und Problemen des UOV entgegen. Wie Peter Marti schreibt, bestand der Gruppenmehrkampf aus Panzerabwehr (Rak Rohr), Skorelauf, HG-Werfen, gefechtsmässigem Schiessen, Wehrwissen, Standschiessen (300 m, 50 m und 25 m) und Führungsaufgaben. Die MFD/RKD-Angehörigen massen sich in den Disziplinen Skorelauf, Sanitätsdienst, ACS-Dienst und Wehrwissen.

In seiner Grussadresse bezeichnete es Div Walter Zimmermann als typisch glarnerisch, nicht erst bei einer äusseren Bedrohung zu reagieren, sondern in einer ruhigen Phase vorausschauend zu wirken. OK-Ehrenpräsident Oberst aD Hermann Feusi nannte den UOV ein Stück seines Lebenslaufes, kam er doch in den zwanziger Jahren in dessen Vorstand und war 50 Jahre als Übungsleiter tätig. Auf farbige und humorvolle Art wusste er aus der Zeit zu berichten, als mit Ross und Wagen zu den Felddienstübungen ausgefahren wurde, als die Unterhaltungsabende zusammen mit der Glarnerischen Offiziersgesellschaft die Feste des Kantons waren. Hermann Feusi gab der Hoffnung Ausdruck, dass der UOV gestärkt aus dem 100-Jahr-Jubiläum hervorgehe.



Am Jubiläumswettkampf des UOV Glarus: Gefechtschiessen in winterlicher Umgebung und ...



...HG-Werfen vor einer imposanten Gebirgskulisse

Wie die Rangliste des Glarner Jubiläumswettkampfes zeigt, kamen folgende Sektionen und Wettkämpfer zu Siegerehren:

Sektionsmehrwettkampf	UOV Tösstal
Gruppenmehrkampf MFD	Kpl Doris Beusch/Kpl Vreni Süess (MFD-Verband Thurgau)
Gruppenmehrkampf	Lt Heinz Niederberger, Fw Josef Kost, Kpl Alois Durrer, Gfr Klaus Egger (UOV Obwalden)
Führungsaufgaben	Lt Heinz Niederberger (UOV Obwalden)
Schiessen 300 m	Kpl Bruno Hausherr (UOV Schwyz)
Schiessen 50 m	Four Peter von Dach (UOV Lyss)
Schiessen 25 m	Fw Alois Schelbert (UOV Schwyz)
	Kpl Bruno Hausherr, Fw Alois Schelbert, Adj Uof Karl Imlig (alle UOV Schwyz)

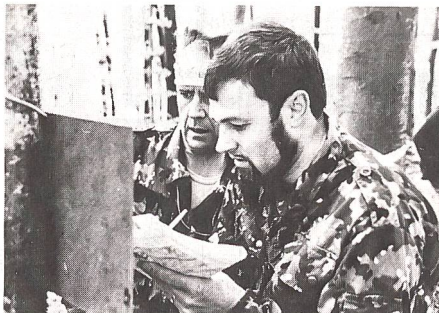


11. Thurgauischer UOV-Dreikampf und 100 Jahre UOV Weinfelden

Ideale Wetterbedingungen, aufgestellte Wettkämpferinnen und Wettkämpfer sowie eine tadellose Organisation boten, wie Werner Lenzen berichtet, den Rahmen für den 11. Thurgauischen UOV-Dreikampf, der aus Anlass des hundertjährigen Bestehens des UOV Weinfelden unter der Leitung von Wettkampfkommendant Hptm Christian Marti in Form eines Mehrkampfes mit den Disziplinen Schiessen, HG-Werfen, militärisches Wissen, Skore-OL, Geländepunktbestimmen und Geländelauf zur Austragung gelangte. Vor der nachmittäglichen Rangverkündi-



Der Sieger des 11. Thurgauischen UOV-Dreikampfes, Gfr Hans Müller (UOV Amriswil) beim HG-Wurf



Auch bei diesen zwei Wehrmännern lohnte sich der freiwillige Wettkampfstress: Gfr Egon Link (l) im 2. und Gfr Bernhard Bischof (r) im 4. Rang.



Der bisherige Fähnrich, Fw Walter Büchi (r), übergibt die Thurgauer Kantonalflagge seinem Nachfolger, Fw Peter Debrunner (l).

gung spielte die Vereinigung Thurgauer Militärtrumpeter, und im Anschluss daran übergab der langjährige Kantonalfähnrich, Fw Walter Büchi aus Weinfelden, die Kantonalflagge seinem Nachfolger, Fw Peter Debrunner aus Bürglen. An der von Wettkampfkommendant Christian Marti durchgeführten Rangverkündung zeigte sich, dass der UOV Amriswil mit 1635 Punkten die Sektionswertung und Gfr Hans Müller (UOV Amriswil) mit 238 Punkten die Einzelwertung gewannen.

Auszug aus den Ranglisten:

Einzelrangliste KUOV TG:

1. Hans Müller, Amriswil
2. Egon Link, Bischofszell
3. Armin Eugster, Amriswil

Kategorie MFD:

1. Vreni Süess
2. Doris Beusch

Kategorie Gäste:

1. Niklaus Gnädinger, Stadt St.Gallen

Kategorie Junioren:

1. Bernd Hildebrand, Amriswil
2. Rolf Hofer, Arbon

Sektionsrangliste:

1. UOV Amriswil
2. UOV Bischofszell
3. UOV Romanshorn



UOV Baselland kämpft gegen WK-Frust

Rund ein Viertel des Unteroffizierskaders des Baselland-Infanterie-Regimentes 21 hat kürzlich vom Angebot des UOV Baselland profitiert und eine freiwillige Kaderausbildung absolviert. «Anlegen, Durchführen und Besprechen von Truppenübungen» war das Thema, dem sich auf dem Schiessgelände Seltisberg Korporale, Wachtmeister und Zugführer gewidmet haben. Wie Albert Wirt schreibt, sei die Kampfansage an den WK-Frust gewissermassen die Ausgangslage für den freiwilligen Ausbildungstag für die Kameraden des Baselländer Auszugsregimentes gewesen. Wenn die Soldaten schon Dienst leisten, sollen sie sich weder langweilen, noch sollen sie frustriert werden. Einiges dagegen hat der Unteroffizier in der Hand, wenn er Übungen im kleinen Verband sorgfältig vorbereitet, wirklichkeitsnah anlegt und sie nach getanem Einsatz zweckmässig mit den Akteuren bespricht. In einem Schiess-WK tun sich Vorgesetzte häufig schwer, einen Gegner darzustellen. Und genau da setzte der Übungsleiter, Hptm Rolf Zwicky, an und stellte die Scheibenbilder so auf, wie sich ein möglicher Gegner verhalten könnte. Drei Unteroffiziere der Inf RS 4 demonstrierten eindrücklich, wie man solche Aufgaben anpacken kann. Voraussetzung ist allerdings, dass der Übungsleiter den Beübten Bewegungen des Gegners schildert und sie so zu selbständigem Handeln führt.

In einem zweiten, theoretischen Teil wurde die Systematik aufgezeigt, wie man solche Übungen vorbereitet, damit sie erfolgreich sind. Dazu gehört die Auswahl jener Themen, für die das Gelände auch geeignet ist. Aber auch die Ausbildungsziele müssen offen deklariert werden. In der Regel will der beübte Soldat



Der Kommandant des Inf Rgt 21, Oberst i Gst Paul Schaffner (links), lobte die freiwilligen Teilnehmer des vom UOV Baselland organisierten Ausbildungstages.

diese Zielsetzungen erfüllen, wenn sie nur richtig gestellt werden. Einem Teil des Ausbildungstages wohnte auch Oberst i Gst Paul Schaffner, der Kommandant des Inf Rgt 21, bei, und er zollte seinen Unteroffizieren hohes Lob für den freiwilligen ausserdienstlichen Einsatz. Für die reibungslose Organisation des Ausbildungstages waren die Mitglieder des UOV Baselland besorgt.

Frühjahrs-Dreikampf des UOV Untersee-Rhein

Mit der Durchführung des 5. Frühjahrs-Dreikampfes des UOV Untersee-Rhein wurde die diesjährige Saison der Dreikämpfer eröffnet. Damit ist für die Hundertschaft der regelmässigen Wettkampfteilnehmer die Jagd nach den begehrten Rangpunkten offen. Wie von Iwan Bolis zu erfahren ist, sind an neun Dreikämpfen, die im Sommerhalbjahr an verschiedenen Orten der Ostschweiz durchgeführt werden, Damen und Herren jeden Alters anzutreffen, die sich dem vielseitigen Kräftenessen stellen. Mit dem Gewehr gilt es, auf die Distanz von 300 Metern dem Zehnerkreis der A-Scheibe nahezu kommen. Die Wurfkörper müssen nach Möglichkeit auf eine Entfernung von 20 Metern innerhalb der ausgelegten Kreise landen, und schliesslich gilt es, die im Gelände ausgeflaggte 6-km-Strecke in kürzester Zeit zurückzulegen. Tagessieger am Dreikampf in Steckborn wurde der Gewinner der Kategorie Auszug, Franco Neuweiler aus Winterthur mit 3703 Punkten.



Der Geländelauf gilt unter den Dreikämpfern als eigentlicher Wettlauf gegen die Uhr, wird doch jede gewonnene Sekunde mit einem Wertungspunkt belohnt.

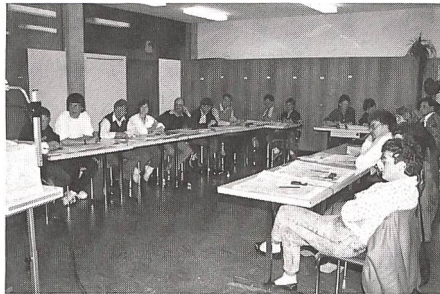
Militärischer Instruktionkurs des VBUOV

Der Verband Bernischer Unteroffiziersvereine organisierte über das vergangene Wochenende für seine Mitglieder in Matten bei Lenk einen Kurs über Führungstechniken im Gefecht. Wie von Roberto Scarinzi zu erfahren war, benützten etwa hundert Offiziere und Unteroffiziere die Gelegenheit, ihre Kenntnisse im Anlegen und Durchführen einer einfachen Ge-

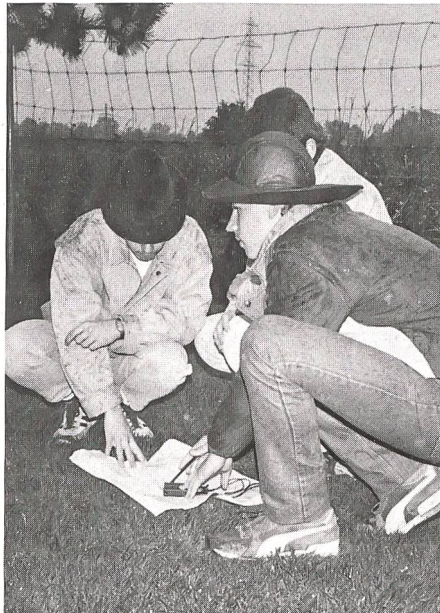
fechtsübung wie der Sperre in einem Engnis, einer Verkehrs- und Personenkontrolle, der Bewachung eines Objektes und dem Feuerüberfall aufzufrischen. Dabei wurden sie durch das Kader und die Rekruten der Inf RS 3 aus Bern unterstützt. Diese führten anschliessend die Gefechts Themen praktisch im Gelände durch.

Gelungener Kartenlesekurs für jedermann

Der vom UOV Werdenberg für die Öffentlichkeit ausgeschriebene Kartenlesekurs fand, wie einem Bericht von Walter Müller zu entnehmen ist, bei allen Altersgruppen reges Interesse. An sechs Abenden liess sich eine beachtliche Teilnehmerschar in die Geheimnisse der Landeskarten und die Handhabung des Kompasses einführen. Mit Hilfe einer Tonbildschau der Schweizerischen Landestopographie erläuterte der Kursleiter, Ernst Vetsch, den Werdegang der Landeskarte. Dann lernte man den Umgang mit den Koordinaten, das Einschätzen von Höhenkurven sowie von künstlichen und natürlichen Hindernissen. Ein weiterer Abend war dem Erkennen der verschiedenen Symbole auf den Karten gewidmet. Schwierigkeiten bereitete den Teilnehmern die Handhabung des Kompasses im Zusammenhang mit der Karte. Um alles Gelernte anwenden zu können, begab man sich ins Gelände. Hier übte man auch Distanzschätzen und Geländepunktbestimmen. Nicht so einfach wie im «Trockenen» war die Arbeit mit der Karte im Gelände, was sich an einem weiteren Abend bei einem leichten Orientierungsmarsch herausstell-



Beim gutbesuchten sechstägigen Kartenlesekurs des UOV Werdenberg wurde zuerst im Theoriesaal ...



... und später auch im Freien geübt.

te. Bei einem sternförmigen Skorelauf konnte sich jedermann gleich selbst testen. Nach jedem Posten musste der Ausgangspunkt wieder aufgesucht werden. Zum Abschluss des wertvollen Kurses steckte der Technische Leiter in einem herrlichen Gebiet einen fairen und interessanten Orientierungslauf aus, wo nochmals alle kartentechnischen Möglichkeiten und der Kompass angewendet werden mussten.

Weitere UOV-Nachrichten in Kürze

UOV Basel-Stadt

Die Veteranen besichtigten die technischen Anlagen des Rangierbahnhofes Muttens.

UOV Nidwalden

Trotz kaltem Wetter konnte der 9. Nidwaldner Mehrkampf einen Teilnehmerrekord verzeichnen. 174 Wettkämpfer trafen sich in Wil/Oberdorf zum Kräftenessen, das vom UOV Nidwalden durchgeführt wurde.

UOV Romanshorn

Oblt Guido Häni sprach über die Arbeit der Materialtruppen, und an einem weiteren Abend besuchte die Sektion die Fischbrutanstalt in Romanshorn.

UOV Rorschach

Eine Übung mit Infanteriewaffen auf dem Breitfeld in St. Gallen zeichnete sich durch eine gute Beteiligung aus.

UOV Thun

Die Alte Garde eröffnete ihre diesjährige Vereinstätigkeit mit der Teilnahme am General-Guisan-Marsch in Spiez.

HEE

Sieg der Schweizer an den AESOR-Wettkämpfen in Belgien

Am 13. Juni 1987 fanden im belgischen Eupen-Elsenborn die 11. Wettkämpfe der AESOR (Europäische Vereinigung der Reserve-Unteroffiziere) statt. Die Vertreter des SUOV siegten mit einem Total von 19.410 Punkten vor Österreich mit 19.332 und Frankreich mit 19.185 Punkten. Dieser hervorragende Erfolg, der den Schweizern den «Prix des Nations» eintrug, ist vor allem den Patrouillen der UOV-Sektionen Langnau, Zürichsee rechtes Ufer und Langenthal zu verdanken. In der nächsten Nummer des «Schweizer Soldat + MFD» wird ein ausführlicher, bebildeter Bericht über die AESOR-Wettkämpfe erscheinen.

Schweizer Armeekalender 1988



Farbiger Wandkalender mit stimmungsvollen Monatsbildern zum Thema Mensch, Armee, Landschaft. Originalformat 58x40 cm.

Die Monatsblätter zeigen Originalaufnahmen aus Truppenübungen und Wiederholungskursen folgender Truppen: Infanterie, Gebirgsinfanterie, Flieger- und Flabtruppe, Fallschirmgrenadiere, Leichte Truppen, Sappeure, Militärspiel, Feldküche, Train.

Der Armeekalender erscheint erstmals 1988 mit einem Begleitwort von Bundesrat Dr A Koller.

Die Auslieferung erfolgt ab Juni 1987. Preis pro Kalender Fr. 29.- + Porto und Versandkosten. Limitierte Auflage. Reservieren Sie sich Ihr persönliches Exemplar bei Kaspar Weber, Postfach 950, 9000 St. Gallen.